



1 Die weiße Pergola markiert das Zentrum des Gartens – und ist gestalterisch einer seiner Höhepunkte.

2 Die Rasenfläche, bewacht durch die Löwenskulptur, bildet einen Kontrast zu den blühenden Sträuchern.

3 Nehmen Sie Platz hinter saftigen Gräsern und duftendem Lavendel, die zugleich als natürlicher Sichtschutz dienen.

4 Die Wasserwand im Staudenbeet ist in den Abendstunden beleuchtet und verbreitet so eine stimmungsvolle Atmosphäre.

5 Kasten-Hainbuchen setzen durch ihre ungewöhnliche Form Akzente und schirmen den Garten an der westlichen Grenze ab.

GARTENGESTALTUNG

Ein Traum in Grün und Rosa

Lauschige Sitzecken, plätscherndes Wasser, unzählige bunte Blüten – ein Ort, an dem man seine Seele baumeln lassen kann.

Wie ein Steg mitten durch ein Blütenmeer führt ein schmaler Weg unter Schirmplatanen hindurch. Sein Ziel: eine gemütliche Sitzecke unter einer weißen Pergola. Ringsum ist es üppig bewachsen. Blühende Stauden, Hecken,

Bäume und ein gepflegter Rasen prägen das Bild. Hier findet wohl jeder schnell seinen Lieblingsplatz.

30 Jahre Erfahrung, zig gute Ideen und einige Wochen intensiver Arbeit stecken in diesem Garten – das sieht und spürt

man. Planung und Umsetzung lagen in der Hand des Gärtnerbetriebs Goroncy aus Drensteinfurt, 700 Quadratmeter Gartenfläche verwandelte Fritz Goroncy mit seinem Team in diese blühende Oase. Blumen, so weit das Auge reicht – zum

Teil in Weiß und Rot, aber hauptsächlich in Rosa und Lila.

Eine Komposition aus Rosen und Lavendel dominiert das Blütenbild, das durch Hortensien und Lilien ergänzt wird. Pflanzen und Gräser sind in Blöcken oder größeren Gruppen gepflanzt. Immergrüne Gehölze und zwei Bonsai geben dem Garten zu jeder Jahreszeit seine Struktur.

Ideen zur Gestaltung kamen nicht nur vom Gartenprofi, sondern auch vom Besitzer des Grundstücks. Wichtig war ihm zum Beispiel, dass die beiden vorher schon bestehenden Terrassenflächen als Ruhebereiche erhalten bleiben. Beide beherbergen heute jeweils eine Sitzgruppe aus Rattanmöbeln und werden – abhängig vom Sonnenstand und den Windverhältnissen – im Wechsel genutzt.

Auch einen Sichtschutz an der Grenze zum Nachgrundstück wollte der Bauherr gerne haben. Hier wurde nicht etwa auf massive Sichtschutzwände aus Holz oder Metall zurückgegriffen. Stattdessen kamen zusätzlich zur immergrünen Hecke drei Kasten-Hainbuchen zum Einsatz. Ihre eckige Form schirmt neugierige Blicke von außen ab – und zieht zugleich die Blicke der Gartennutzer auf sich.



Wasser spielt in der Gestaltung dieses Gartens ebenfalls eine Rolle. So steht etwa in einem der Beete ein kleiner Brunnen aus Sandstein. Er ist Dekoration, Vogeltränke und Wasserspender in einem.

Ein weiterer Hingucker ist zwischen Stauden und Gräsern zu finden: An einer schmalen Wand läuft Wasser hinunter. Das leise Platschern klingt fast, als würde in der Nähe ein kleiner Bach fließen.

Das natürliche Geräusch wirkt beruhigend und hilft beim Abschalten und Entspannen.

Auch in den Abendstunden hat der Garten etwas zu bieten: Die Wasserwand erstrahlt dann in verschiedenen Farben und kugelförmige Lampen tauchen die Beete in sanftes Licht.

An lauen Sommerabenden genießen die Bewohner das natürlich besonders. Aber auch beim Blick aus dem Fenster erfreuen sie sich

an diesen hellen Akzenten, wenn es ringsum schon dunkel ist.

Von der Farbe der Blüten über die Struktur bis hin zur Beleuchtung – in diesem Garten passt einfach alles zusammen. Plan und Umsetzung spiegeln die Jahrzehnte-lange Erfahrung der Experten. Natürlich hat jeder seine eigene Vorstellung davon, wie ein Traumgarten aussehen soll,



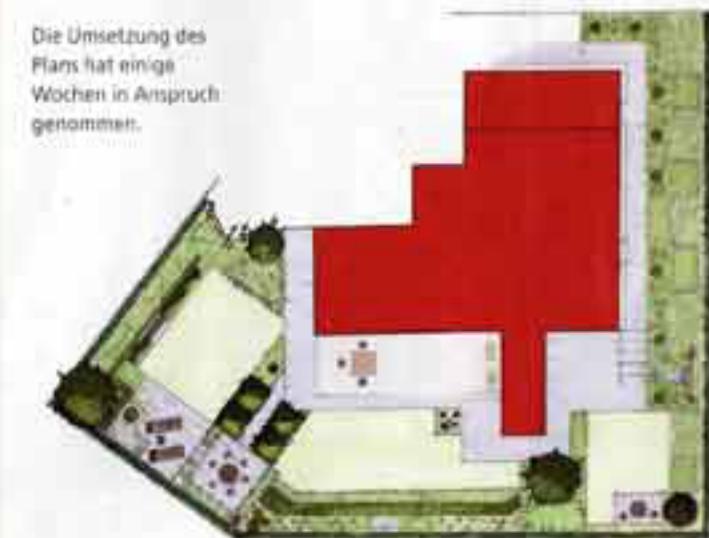
- 1 Das grüne Blätterdach an der Pergola spendet Schatten.
- 2 Ein stimmiges Bild: die Holzbank mit bunten Kissen am Rand der Rasenfläche.
- 3 Der Brunnen wird von Gittern flankiert, an denen Clematis emporranken.
- 4 Zwei Plätze an der Sonne: Rattansessel laden zum Verweilen ein.
- 5 Mit Liebe zum Detail wird auf der Terrasse in strahlend bunten Farben dekoriert.
- 6 Pflanzenvielfalt und Beleuchtung: zwei Themen des Gartens auf einen Blick.

Traumgärten vom Profi



Fritz Goroncy
Der Gärtnermeister hat sein Hobby zum Beruf gemacht.
www.goroncy.com

Die Umsetzung des Plans hat einige Wochen in Anspruch genommen.



Drei Jahrzehnte Erfahrung hat Fritz Goroncy bereits in der Planung und Umsetzung von Gärten. In erster Linie sind es Hausgärten, die er gemeinsam mit seinem 20-köpfigen Team zu grünen oder bunten Wohlfühlräumen macht – ganz wie es dem Kunden gefällt. Gemeinsam mit rund 60 weiteren Gartenplanern ist er Mitglied in der Genossenschaft „Gärtner von Eden“. Bundesweit arbeiten sie täglich daran, paradiesische Gärten zu entwickeln und zu realisieren.

individuell und passend zum Haus, der Umgebung und vor allem zu den Bewohnern. Dies ist die Herausforderung, die Profis wie Fritz Goroncy an ihrem Beruf begeistert. Um all den Wünschen seiner Kunden gerecht werden zu können, stellt er zu Beginn der Planungsphase immer viele Fragen. Schließlich soll das Ergebnis gefallen und was gefällt, ist immer unterschiedlich.

„Hilfreich ist es, wenn Kunden erst einmal sammeln, was sie schön finden: Bilder von Gärten, die ihnen besonders gefallen, Lieblingsblumen, bestimmte Elemente, die in ihrem Garten nicht fehlen dürfen“, sagt Gärtnermeister Goroncy. Stehen die Wünsche des Kunden fest, wird geschaut, wie sie sich umsetzen lassen.

Manchmal muss man auch Kompromisse eingehen – wenn sich der Platz

etwa nicht für die gewünschte Gestaltung eignet oder die Vorstellungen das Budget überschreiten. Fritz Goroncy tut so oder so sein Bestes, denn: „Der größte Lohn ist es, wenn Kunden uns am Ende sagen, dass wir mit der Umsetzung des Gartens voll ins Schwarze getroffen haben.“

Sie haben Fragen zur Gartenplanung? Wenden Sie sich gerne an die Profis unter www.gaertner-von-eden.com